

Hilfe für Fledermäuse und Eulen



IN EINER GEMEINSCHAFTSAKTION WURDEN DIE NISTHILFEN GEFERTIGT. HANS JÖRG RICKERT

ST. PETER-ORDING Eulen und Fledermäuse sollen sich im Küstendünenwald von St. Peter-Ording wohlfühlen. Daher haben der Deich- und Hauptsielverband Eiderstedt (DHSV) sowie die Hegeringe St. Peter-Ording und Tating mit Unterstützung des Jugendaufbauwerks Dithmarschen (JAW) in Lunden neun Eulen-Kästen und elf Fledermaus-Wochenstuben im Wald angebracht. DHSV und die Hegeringe haben die Materialkosten übernommen. Gefertigt wurden die Nester und Kinderstuben im Rahmen der Qualifizierung von Helfern für den Garten und Landschaftsbau unter Leitung von Stefan Feist. Er ist wie Christopher Wiese Berufspädagoge beim JAW, dieser betreut die künftigen Helferinnen für Küche und Hauswirtschaft. Gemeinsam haben die elf Teilnehmer diese Aufgabe als Natur- und Artenschutzmaßnahme in Absprache mit Forst- und Naturschutzingenieur Patras Scheffler wahrgenommen. Er ist zweiter Vorsitzender des Hege rings Tating. Die Kästen wurden an Kiefern in Höhen von etwa sieben Metern befestigt. Das Flugloch darf in alle Richtungen weisen, außer nach Westen. Es mussten zunächst Zweigreste beseitigt werden, da sie Mardern beim Klettern helfen, diese sollen aber nicht an die Eulennester herankommen. Es soll besonders der Waldkauz und bei den Fledermäusen alle Arten vom Großen Abendsegler bis zum Kleinen Mausohr gefördert werden. *hjr*